

von Anschluss ihm das als eine Granate dünkt. Die Krone gestand die Osliper an, jetzt bräuchlich mehr unter-

er musste sich weg von Haus zu zu verkünden: zu 180 Prozent, in dem nicht künftigen Tranzehn Jahren haanschluss.“ Dann Ost-mit der Südlen, und zwar ensible Gebiet“

und Kleinl nars. Der Schriftct an der Schüttraße, ist Spreive „Schützenement den Bauert, denn: „Die fahrung Schütund bringt nie-

er vor: „Die geführt 600 bis h an Schützenurig und entlasProzent der BeProzent leicht,

ant

n Auto

en wurden dernd sein schwer n der 47-jähri n des Landwirchttdienst kam. tet die Polizei liche Täter hatshes LiebesverFrau des Landdürfte der Ehedavon erzählt e sich dieser ofA, red)

dem noch den immensen Vorteil der strengen Vorschriften. Bei einer kleinräumigen Umfahrung gebe es zum Beispiel keinen Mindestabstand zum Dorf.

Beide, sowohl Johann Schumich als auch Siegmund Kleinl, werden jedenfalls noch länger mit dem Thema beschäftigt sein. Helmut Bieler hat schon angekündigt, dass die Umplanung der Osliper Anschlussstelle das UVP-Verfahren verlängern werde.

funktioniert über eine Internetseite, bei der Ärzte, Krankenschwestern und Pfleger Behandlungsfehler oder Beinahe-Fehler melden können. Diese Meldungen werden dann anonymisiert, von Experten analysiert, bewertet und danach ins Netz gestellt. Die neue Fehlermelde-Plattform soll vor allem dazu dienen, bei Mitarbeitern im Gesundheitswesen ein Bewusstsein für mögliche Fehlerquellen zu schaffen. (red)

BOULEVARD

Promis leisten gute Dienste

Ursprünglich hätte es eine der üblichen Charity-Versteigerungen werden sollen. So mit Überdrüssigem und Überflüssigem aus Kunst- und Antiquitätensammlungen. „Dann hatten unsere Damen eine Superidee“, erzählte Rotarier Sieghard Baier, „statt die eigenen Keller zu räumen, könnte man Dienstleistungen von Prominenten anbieten“.

32 Menschen aus Kultur, Wirtschaft und Sport boten den sechs Vorarlberger Rotary-Clubs spontan ihre Dienste zur Versteigerung an: Festspiel-Intendant David Pountney kommt als Party-Regisseur ins Haus, Jazzerin Martina Breznik zum Hauskonzert, Privatbahner Stefan Wehinger lädt zur Spritztour ins Cockpit eines Hochgeschwindigkeitszugs, Patrick Ortlieb rast mit Porsche und Gast über eine Rennstrecke, mit Elmar Marent Sicherheitsdirektor

in Ruhe, gehts zur Cobra-Übung, der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart nimmt's gemütlicher und lädt zum Segeltörn, Käsefabrikant Josef Rupp begleitet auf eine Käse-Alm.

Michael Zeller, einst jüngster Auktionator Deutschlands, war in die Landesbibliothek gekommen, um „den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen“. Und er tat es. 32.407 Euro konnte Assistent Governor Thomas Hackspiel nach zweistündiger Auktion an Christoph Hackspiel und Sylvia Steinhauer vom Vorarlberger Kinderdorf übergeben. Dort wird nun ein neuer Kleinbus gekauft. „Da gehen sich fast zwei aus“, strahlte Hackspiel. (jub)

Auktionator Michael Zeller warf sich für das Kinderdorf Vorarlberg ins Zeug. Das Ergebnis, 32.407 Euro, kann sich sehen lassen.

Foto: Kresser

